

## ABSTIMMUNG: Engelberger lehnen das Bahnhofprojekt ab

Die Engelberger stimmen der Umzonung des Bahnhofareals nicht zu. Das über 40-jährige Bahnhofsgebäude wird daher nicht ersetzt.

26.11.2017, 13.44 Uhr



So könnte der Bahnhof in Engelberg künftig aussehen.

Die Engelberger wollen kein neues Bahnhofsareal. Mit einem Nein-Stimmen-Anteil von 59 Prozent lehnt das Stimmvolk die Umzonung ab (535 Ja- zu 782 Nein-Stimmen, bei einer Stimmbeteiligung von 51 Prozent). Damit können die Zentralbahn und die Post als Grundeigentümer das rund 6000 Quadratmeter grosse Areal, das entlang der Gleise heute weitgehend brachliegt oder als Parkplatz dient, nicht umnutzen.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neugestaltung und Überbauung des Bahnhofareals sind daher nicht gegeben. Das bereits laufende Auflageverfahren im Zusammenhang mit der Quartierplanung wird gestoppt.

Geplant war ein Ersatz des sanierungsbedürftigen Bahnhofgebäudes von 1976 durch einen modernen Neubau. Beim L-förmigen Bahnhofkopfbau waren vier weitere Gebäude geplant.



**Roger Federer über Rücktritt: «Es wurde sehr emotional»**

abo+ 20.09.2022

**Klima-Aktivisten klettern auf das KKL - Polizei führt sie ab**

20.09.2022

Der Einwohnergemeinderat akzeptiert den heutigen Volksentscheid und ist überzeugt, dass dieser als Grundlage für neue Gespräche im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung des Bahnhofareals dient.

Auch die Verantwortlichen der Post und der Zentralbahn bedauern den Entscheid, wie sie in einer Mitteilung schreiben. Von Seite Zentralbahn und Post gäbe es keine Ausbau-Pläne, die mit der aktuellen Zone vereinbar wären. Aus heutiger Sicht werden daher die bestehenden Gebäude bis auf weiteres in der bisherigen Form erhalten und genutzt. Fest steht, dass das Bahnhofgebäude in den nächsten Jahren saniert werden müsse.

map/rem.

So könnte der Bahnhofkopfbau mit niedrigem Dach künftig aussehen.

---

**News von hier**